(19) Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11) EP 1 055 880 A2

(12) EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
29.11.2000 Patentblatt 2000/48

(51) Int. Cl.[7]: **F24B 1/198**

(21) Anmeldenummer: **00108738.6**

(22) Anmeldetag: **22.04.2000**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU MC NL PT SE
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: **27.05.1999 DE 29909196 U**

(71) Anmelder: **Lampka, Bruno**
D-87437 Kempten (DE)

(72) Erfinder: **Lampka, Bruno**
D-87437 Kempten (DE)

(74) Vertreter: **Hutzelmann, Gerhard**
Patentanwaltskanzlei Hutzelmann
89296 Schloss Osterberg (DE)

(54) Ofenplatte

(57) Vorgefertigte Platte(1,21,31,41) zum Unterlegen unter einen Ofen(20) oder dergleichen, bei der ein plattenförmiges Bauteil(2) vorgesehen ist, das bauseits auf eine Deckenkonstruktion auflegbar ist und an seiner dem Ofen(20) zugewandten Oberseite mit einer nicht brennbaren Schicht versehen ist.

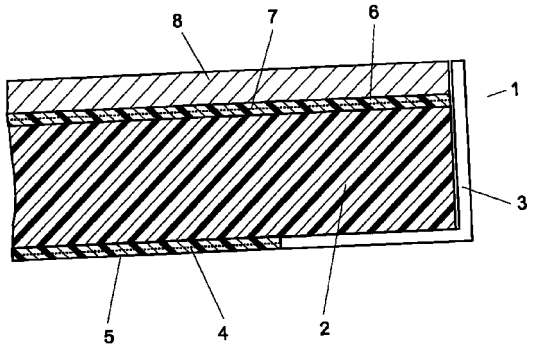


Fig. 1

EP 1 055 880 A2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf eine vorgefertigte Platte zum Unterlegen unter einen Ofen oder dergleichen.

[0002] Derartige Platten sind aus Metallguss bzw. Blech bekannt.

[0003] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine derartige Platte vorzuschlagen, die an die jeweiligen Wohnungsgestaltungen anpassbar ist und ohne großen Aufwand am Aufstellungsort des Ofens anbringbar ist.

[0004] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß ein plattenförmiges Bauteil vorgesehen ist, das bauseits auf eine Deckenkonstruktion auflegbar ist und an seiner dem Ofen zugewandten Oberseite mit einer nicht brennbaren Schicht versehen ist.

[0005] Diese nicht brennbare Schicht kann bereits bei der Herstellung der Plane oder bauseits angebracht werden. Damit ist eine Anpassung an die übrige Raumgestaltung ohne weiteres möglich.

[0006] Eine vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß das plattenförmige Bauteil aus einem verhältnismäßig steifen und weitgehend selbsttragenden Material hergestellt ist.

[0007] Dadurch ist eine komplette Vorfertigung der Platte ermöglicht.

[0008] Besonders günstig ist es dabei, wenn gemäß einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung das plattenförmige Bauteil aus Kunststoff-Hartschaum besteht.

[0009] Gemäß einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung ist es jedoch auch möglich, daß das plattenförmige Bauteil aus Holz bzw. einem Holzwerkstoff besteht.

[0010] Weiterhin ist es gemäß einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung möglich, daß das plattenförmige Bauteil aus einem mineralischen Material hergestellt ist.

[0011] Eine vorteilhafte weitere Ausgestaltung der Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß am Umfang der Platte ein Randteil vorgesehen ist, das mit dem plattenförmigen Bauteil verbunden ist.

[0012] Dieses Randteil dient einerseits als Abschluß der Platte und kann darüber hinaus zur Stabilisierung beitragen.

[0013] Als besonders günstig hat es sich dabei erwiesen, wenn gemäß einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung das Randteil als winkelförmiger Rahmen ausgebildet ist, dessen einer Schenkel den Umfangsrand bildet und dessen anderer Schenkel unter das plattenförmige Bauteil greift.

[0014] Durch eine derartige Ausgestaltung wird eine besonders günstige Stabilität der Platte erzielt.

[0015] Eine weitere vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß die Oberseite des plattenförmigen Bauteils mit einem nicht brennbaren Belag abgedeckt ist.

[0016] Für diesen nicht brennbaren Belag, der sowohl vorgefertigt angebracht als auch bauseits verlegt werden kann, sind verschiedene Materialien möglich.

[0017] Sehr vorteilhaft ist es dabei, wenn gemäß einer Ausgestaltung der Erfindung der Belag auf der Oberseite des plattenförmigen Bauteils aus Fliesen besteht.

[0018] Es ist gemäß einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung auch möglich, daß der die Oberseite des plattenförmigen Bauteils abdeckende Belag aus einem nicht brennbaren Teppich-Boden besteht.

[0019] Weiterhin kann gemäß einer Ausgestaltung der Erfindung an der Unterseite des plattenförmigen Bauteils ein Gewebe angeordnet sein.

[0020] Dieses Gewebe dient einerseits zur weiteren Stabilitätserhöhung und andererseits zur Verbesserung der Verbindung der Platte mit der Bodenkonstruktion.

[0021] Eine weitere vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung liegt darin, daß auf der Oberseite des plattenförmigen Bauteils ein Gewebe angeordnet ist.

[0022] Auch dieses Gewebe dient sowohl der Stabilitätserhöhung als auch der Verbesserung der Verbindung des Belages mit dem plattenförmigen Bauteil.

[0023] In der Zeichnung ist die Erfindung anhand mehrerer Ausführungsbeispiele veranschaulicht. Dabei zeigen:

Fig. 1	einen Schnitt durch eine vorgefertigte Platte,
Fig.2 bis 4	Draufsichten von drei Ausführungsbeispielen einer vorgefertigten Platte.

[0024] Mit 1 ist in Fig. 1 eine vorgefertigte Platte bezeichnet, die im Kern aus einem plattenförmigen Bauteil 2 besteht. Dieses plattenförmige Bauteil 2 ist aus Kunststoff-Hartschaum hergestellt und weist damit eine sehr gute Eigensteifigkeit auf. Anstelle von Hartschaum können auch andere Materialien eingesetzt werden, so ist es z.B. möglich Sperrholz, Gipsplatten oder Zementplatten vorzusehen. Das plattenförmige Bauteil 2 ist an seinem Umfangsrand mit einem Winkelprofil 3 umgeben, das aus Metall besteht. Messing hat sich hierfür besonders bewährt, jedoch kann auch Aluminium oder Eisen eingesetzt werden. Darüber hinaus ist es möglich auch nur eine einfache Leiste an der Außenfläche vorzusehen, die dann auch aus Holz bestehen kann. Weiterhin ist es möglich ein T-Profil vorzusehen, das dann mit seinem Mittelsteg im plattenförmigen Bauteil 2 verankert ist.

[0025] An der Unterseite des plattenförmigen Bauteils 2 ist ein Gewebe 4 vorgesehen, das in eine Ausgleichs- bzw. Klebemasse 5 eingebettet ist. Mit dieser Ausgleichsmasse kann einerseits die Dicke des Winkelprofils 3 ausgeglichen werden und andererseits die vorgefertigte Platte mit der Unterkonstruktion verklebt werden. Das Gewebe 4 ergibt dabei eine zusätzliche

Versteifung der Platte 1.

[0026] Auch auf der Oberseite des plattenförmigen Bauteils 2 ist ein Gewebe 6 angeordnet, das mittels eines Klebers 7 einerseits mit dem plattenförmigen Bauteil 2 und andererseits mit einem Belag 8 verbunden ist. Dieser Belag 8 besteht aus Fliesen, die bereits bei der Herstellung der vorgefertigten Platte 1 aufgebracht sind. Es ist jedoch auch möglich, die sonst vorgefertigte Platte 1 ohne den Belag 8 anzuliefern und den Belag erst nach dem Setzen der Platte aufzubringen.

[0027] Anstelle von Fliesen können für den Belag 8 auch andere nicht brennbare Stoffe verwendet werden; beispielsweise ist die Verwendung eines nicht brennbaren Teppichbodens oder einer Natur- bzw. Kunststeinplatte möglich.

[0028] In Fig.2 ist eine mögliche Ausgestaltung einer Plane 21 dargestellt, die mit Fliesen belegt ist. Mit 20 ist dabei ein auf die Plane 21 gestellter Ofen bezeichnet.

[0029] Fig.3 zeigt einen Eck-Ofen 30, wobei auch die Plane 31 an die Eckform angepaßt ist. Die Platte 31 ist mit großformatigen Fliesen als Belag 8 versehen.

[0030] Die Fig.4 zeigt eine weitere Möglichkeit für die Form einer vorgefertigten Plane 41, wobei hier als Belag 8 ein durchgehender Teppichboden vorgesehen ist.

Patentansprüche

1. Vorgefertigte Platte(1,21,31,41) zum Unterlegen unter einen Ofen(20) oder dergleichen, **dadurch gekennzeichnet**, daß ein plattenförmiges Bauteil(2) vorgesehen ist, das bauseits auf eine Dekkenkonstruktion auflegbar ist und an seiner dem Ofen(20) zugewandten Oberseite mit einer nicht brennbaren Schicht versehen ist.

2. Platte nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß das plattenförmige Bauteil(2) aus einem verhältnismäßig steifen und weitgehend selbsttragenden Material hergestellt ist.

3. Platte nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß das plattenförmige Bauteil(2) aus Kunststoff-Hartschaum besteht.

4. Platte nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß das plattenförmige Bauteil(2) aus Holz bzw. einem Holzwerkstoff besteht.

5. Platte nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß das plattenförmige Bauteil(2) aus einem mineralischen Material hergestellt ist.

6. Platte nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß am Umfang der Platte(1) ein Randteil(3) vorgesehen ist, das mit dem plattenförmigen Bauteil(2) verbunden ist.

7. Platte nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Randteil(3) als winkelförmiger Rahmen ausgebildet ist, dessen einer Schenkel den Umfangsrand bildet und dessen anderer Schenkel unter das plattenförmige Bauteil(2) greift.

8. Platte nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Oberseite des plattenförmigen Bauteils(2) mit einem nicht brennbaren Belag(8) abgedeckt ist.

9. Platte nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Belag(8) auf der Oberseite des plattenförmigen Bauteils(2) aus Fliesen besteht.

10. Platte nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet**, daß der die Oberseite des plattenförmigen Bauteils(2) abdeckende Belag(8) aus einem nicht brennbaren Teppich-Boden besteht.

11. Platte nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß an der Unterseite des plattenförmigen Bauteils(2) ein Gewebe(4) angeordnet ist.

12. Platte nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß auf der Oberseite des plattenförmigen Bauteils(2) ein Gewebe(6) angeordnet ist.

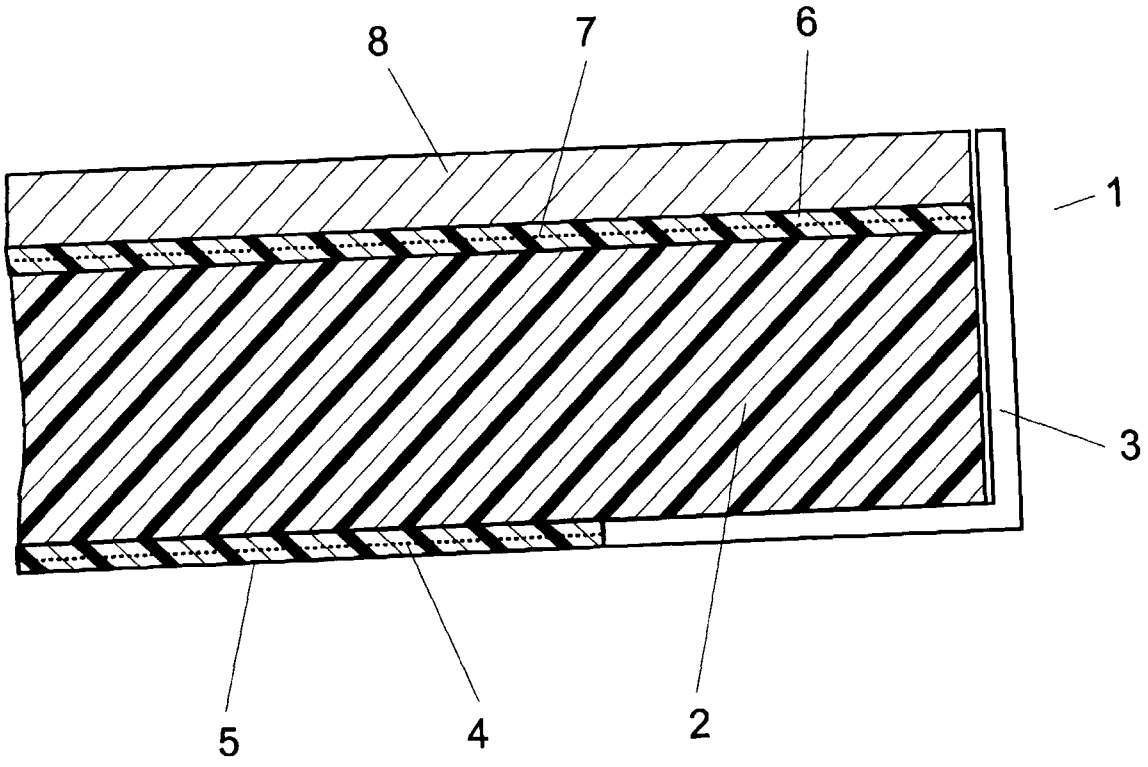


Fig. 1

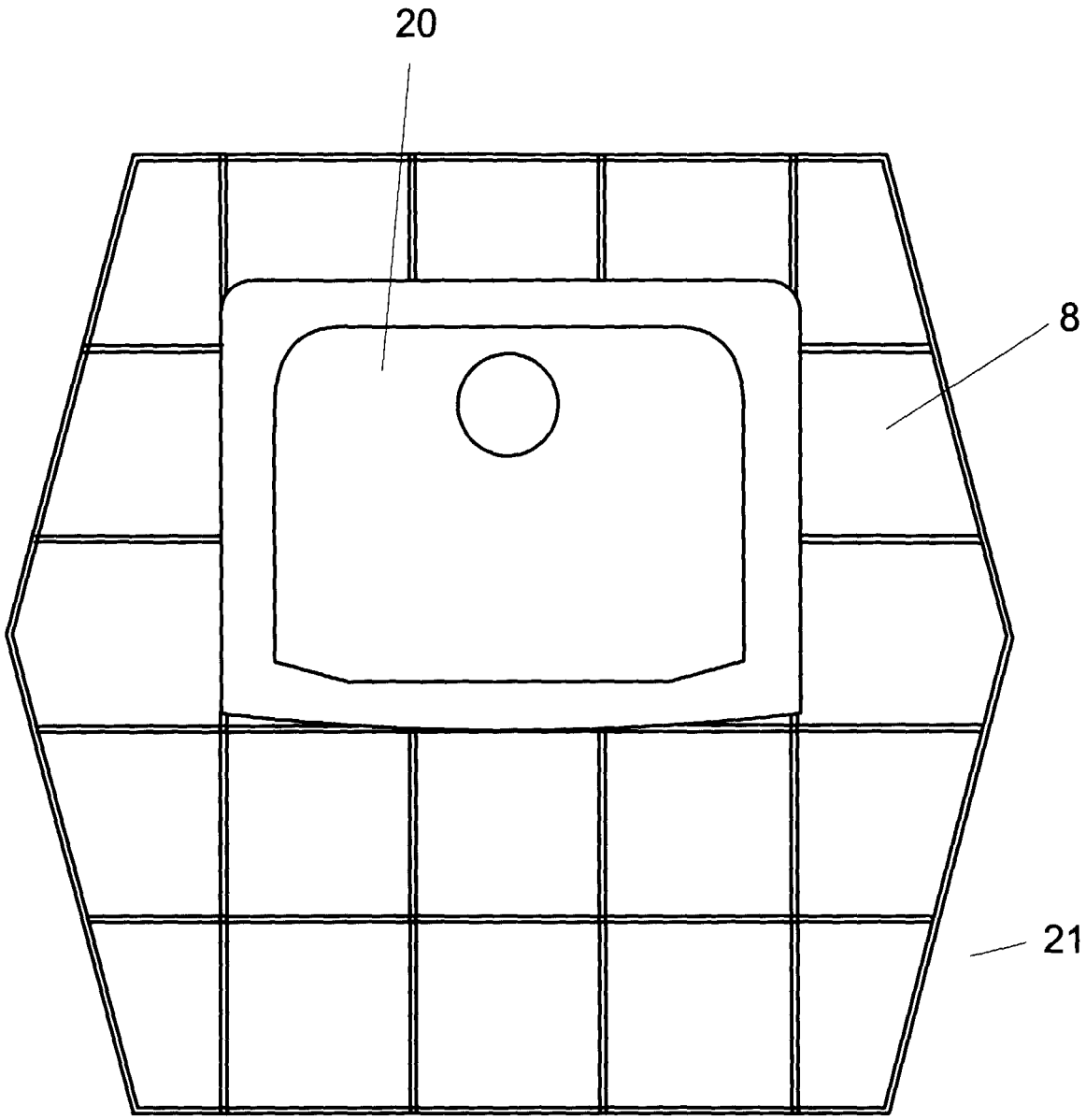


Fig. 2

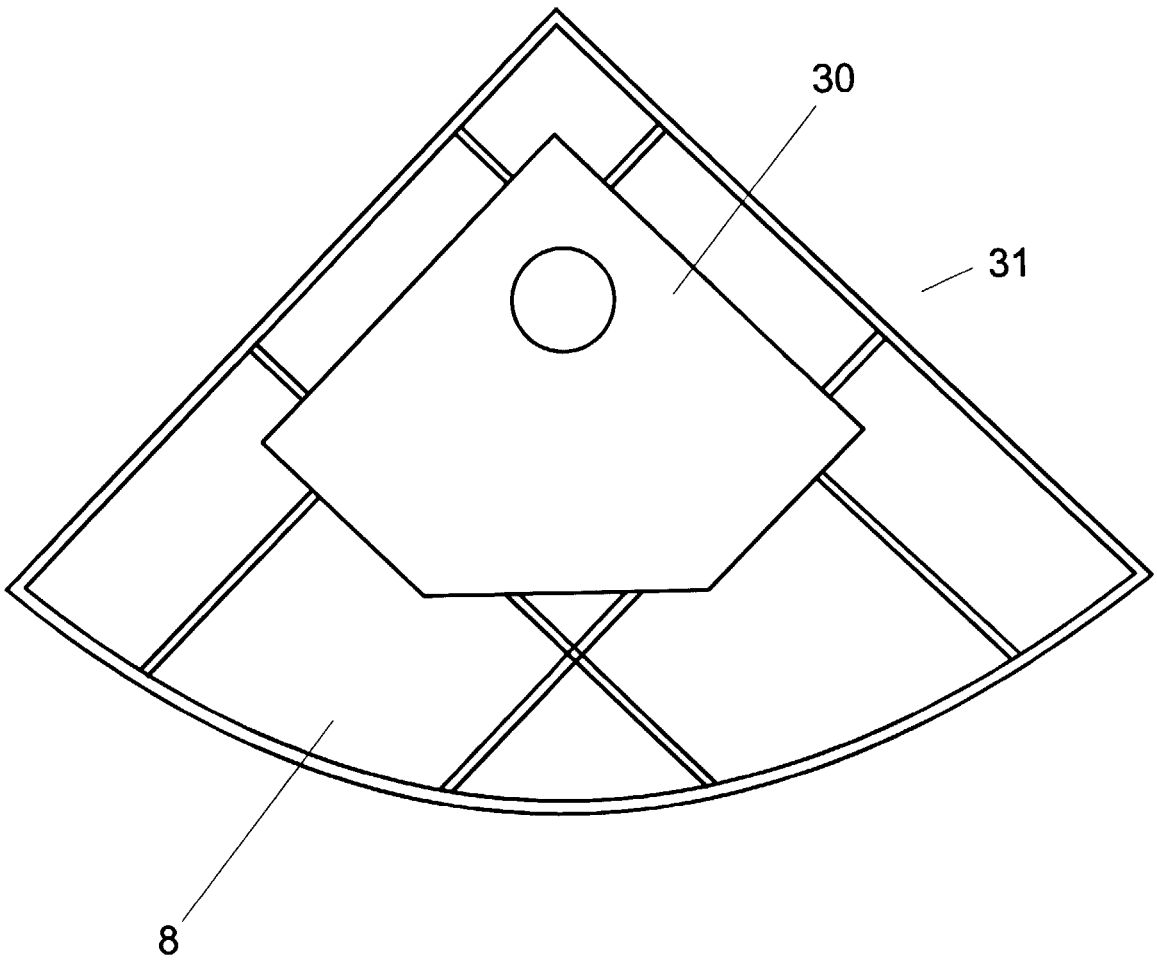


Fig. 3

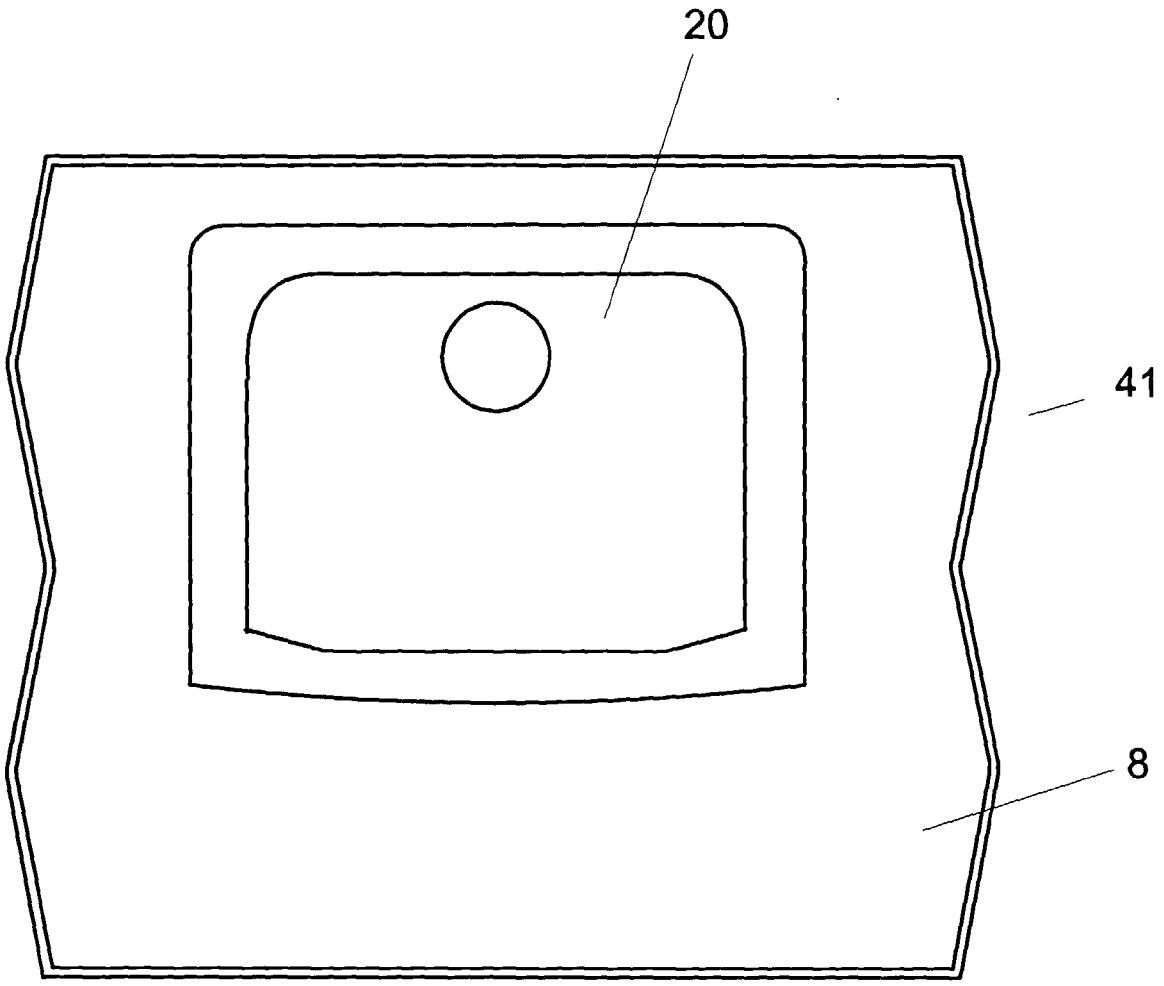


Fig. 4